

12.02.2002 – 09:22 Uhr

Entwicklung der Detailhandelsumsätze

Neuenburg (ots) -

Detailhandel im Jahr 2001: nominal 2,2 Prozent, real 2,6 Prozent

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) stiegen die wertmässigen Detailhandelsumsätze im Jahr 2001 um 2,2 Prozent. Im Jahr 2000 betrug der Zuwachs 2,0 Prozent und 1999 1,8 Prozent. Die anhand des Landesindex der Konsumentenpreise berechneten realen (teuerungsbereinigten) Umsätze verzeichneten nach einem Rückgang um 0,6 Prozent im Vorjahr eine Steigerung um 2,6 Prozent. Dies bedeutet die höchste reale Zunahme seit 1986.

Die Berechnung nach Verkaufstagen im Jahr 2001 ergab ein ebenso erfreuliches Resultat. Verkaufstagsbereinigt betrugen die Umsatzzunahmen 2,5 Prozent nominal und 2,8 Prozent real.

Fast durchwegs positive Resultate in den Warengruppen

Nach Hauptgruppen ergaben sich im Jahresverlauf folgende nominale Umsatzzunahmen: «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» wiesen ein Plus um 3,0 Prozent, «Bekleidung, Schuhe» ein solches um 2,1 Prozent aus. Im Total der «Übrigen Gruppen» betrug die Steigerung 1,9 Prozent. Die entsprechenden realen Werte betrugen für «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» +0,9 Prozent, für «Bekleidung, Schuhe» +7,7 Prozent und für «Übrige Gruppen» +2,7 Prozent.

Deutliche Umsatzsteigerungen im vergangenen Jahr erzielten insbesondere die Untergruppen «Gesundheit, Körperpflege, Schönheit» (+4,7%) «Motorfahrzeuge» (+3,8%) sowie «Nahrungsmittel» (+3,5%). Einen spürbar tieferen Umsatz, auch im Zusammenhang mit den Ereignissen um den 11. September, wies die Gruppe «Persönliche Ausstattung» (-5,6%) aus, vor allem infolge eines Umsatzeinbruchs in der Bijouterie- und Uhrenbranche.

Entwicklung nach Wirtschaftszweigen

Wie im Falle der Warengruppen verlief die Umsatzentwicklung im Detailhandel auch nach Wirtschaftszweigen positiv. Namentlich der Geschäftsgang der Apotheken und Drogerien (+7%) verzeichnete einen markanten Zuwachs. Die Steigerungen im Nahrungsmittelsektor (+3,9%), im Detailhandel und der Reparatur von Automobilen (+2,9%) sowie im sonstigen Fachdetailhandel (+1,9%) bestätigen den guten Verlauf des vergangenen Jahres. Demgegenüber blieben die Reparaturen von Gebrauchsgütern (-5,3%) und der Versandhandel (-3%) hinter den Erwartungen zurück.

Ergebnisse nach Betriebsgrösse

Aufgegliedert nach Betriebsgrösse zeigten die mittleren Unternehmen (mit 15 bis 45 Vollzeitstellen) das stärkste Wachstum (+3,8%). Die Kleinbetriebe (unter 15 Vollzeitstellen) mit einem Umsatzplus von 2,3 Prozent und die Grossbetriebe (über 45 Vollzeitstellen) mit einem solchen von 1,8 Prozent untermauern das insgesamt gute Jahr 2001 für den Detailhandel.

Leichte Abschwächung im Dezember 2001

Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, setzte der Detailhandel im Dezember 2001 wertmässig insgesamt 0,4 Prozent weniger um als im Vorjahresmonat. Dies entspricht indessen infolge von rückläufigen Preisen einer realen Zunahme um 1,2 Prozent. Da der Berichtsmonat die gleiche Anzahl Werktage aufwies wie der Dezember 2000, führen die Umsatzberechnungen nach Verkaufstagen zum selben Ergebnis.

Der leichte Rückgang ist nach Einschätzung des Detailhandels auf die eher schleppenden Verkäufe in der ersten Dezemberhälfte zurückzuführen, trotz eines positiven Verlaufes des Weihnachtsgeschäfts gegen Monatsende.

Trotz gebremstem Wachstum wiesen die Hauptgruppen «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» (+2,7%), sowie «Bekleidungsartikel, Schuhe» (+0,6%) nominal positive Werte aus. Im Total der «Übrigen Gruppen» war eine Abnahme um 1,9 Prozent zu verzeichnen.

Real ergaben sich im Dezember Umsatzsteigerungen für die Gruppen «Bekleidungsartikel, Schuhe» (+4,8%) und «Übrige Gruppen» (+2,1%). Eine Abnahme um 0,6 Prozent zeigte sich bei «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren».

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch>

Kontakt:

Bundesamt für Statistik
Informationsdienst

Iba Ndiaye, BFS
Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'69'69

Hans-Peter Herrmann, BFS
Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'68'33

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100014541> abgerufen werden.